

Köstlergasse 11

IdAdr.: Gumpendorfer Straße 31-33

Baujahr: 1895

Architekt: Wagner

Miethaus aus der Gründerzeit. Eckhaus. 5
Geschosse. Ensembletypische
Parzellenstruktur, erhaltene Fassade, erhaltene
Struktur des Kernes, erhaltene Fenster,
erhaltenes Dach



Bildquelle: Feller/Tabor 1997

1898 ist Adalbert Belohrazky hier Schuster.

1899 unterrichtet Laura Urban an der VS Kopernikusgasse 15 (Mädchen).

1900 ist Raimund Czadill Solotänzer am Hof-Operntheater.

1900 – 1902 ist Notha Pellet Sängerin am Jantsch-Theater im Prater. Josef Wenghart macht Futurale. Marie Pollschak ist Schauspielerin.

1902 hat hier Emil Fuchs einen Gemischtwarenhandel.

1903 ist Marie Pollschak hier Schauspielerin.

1904 ist Rudolf Heisinger Fleischhauer.

1905 unterrichtet Hermine Öhl in der Stumpergasse 10 (Mädchen). J. Wideman's Nchf. macht Goldketten.

1907 ist Alfred Koritschohner hier Arzt. Karoline Fallt ist Gastwirtin. Heinrich Hollmann macht Stahlbürsten. Erich und Hans Pickhard haben einen Gemischtwarenhandel.

1908 – 1909 erzeugt Gustav Pickhard Drahtwaren.

1912 ist Sophie Margulius Buchbinderin. Alfred Blumenthal ist Apotheker.

1913 ist Rudolf Questl hier Religionslehrer.

31, 33 G.-E.-Nr. 255, id. mit 11 Köstlerg.	
Kaftan Katharina.	E
Therandl Karl, Hausbesorg.	S
Zechbauer Ferdinand, Trafikant.	S
Brentner Adolf, Drechslerm.	S
Wöginger Franz, Kaffeeschänk.	P
Kreischmer Gustav.	P
Judex Leni, Privat.	P
Kahles Karl, Optiker.	P
Mrazek Ludwig, Friseur.	P
Pawluskiewicz, Dr. A., Min.-Sekt.	M
Vogtherr Friedrich, Juwelier.	M
Kaftan Katharina, Hausbesitz.	M
Gutmeyer Josef, Theaterschule.	M
Questel, Dr. Rudolf, Religions- Professor.	M
Morecki Leo, Ober-Revident der k. k. Staatsb.	1
Thern Louis, k. k. Musik-Prof.	1
Froon Edler v. Kirchrath August, k. k. Reg.-Rat.	1
Weißberg Nathan, Buchhalter.	1
Knobloch Josef, Kaufmann.	2
Löwy Rosalia, Pensionistin.	2
Ofenschießl Josef, Schneiderm.	2
Lischka Otto, k. u. k. Oberleutn.	2
Riedl Ferdinand, Buchdrucker.	2
Mandl Heinrich, Kaufmann.	3
Treinnoleres August, Vertreter.	3
Szamek Emanuel, Obsthdl.	3
Bloch Eduard, Apotheken-Provis.	3
Szupparich Johanna, Privat.	3

1914 gehört das Haus Katharina Kaftan, die auch im Haus wohnt. Im Souterrain finden sich ein Trafikant und ein Drechsler. Im Parterre sind ein Kaffeeschänker und ein Optiker.

Rudolf Questel ist Religionslehrer.

1915 – 1920 hat Jakob Schnapp eine Holzhandlung. Franz Wöginger ist Kaffeeschänker. Mathilde König ist Kleidermacherin. Klara Allerhand macht Wirkwaren. Josef Gutmayer ist Gesanglehrer und Sänger. Georgine Hirsche ist Kostgeberin und Auskocherin.

1918 – 1930 ist Mathilde König Kleidermacherin. Adolf Brentner ist Drechsler. Rudolf Otto hat eine Schauspiel- und Operetten-Schule. Emanuel (Samuel) Samek ist Fuhrwerker. Hubert Richter handelt mit Sanitätswaren. Mathilde König ist Kleidermacherin.

1930 – 1932 hat hier Marie Neumann (danach Leopoldine Varga) eine Chemisch-Putzerei.

1932 hat Alois Hofmeister Personentransporte und Platzkraftwagen (Taxi). Rudolf Kleiser ist am Burgtheater.

1933 sind hier der Optker K. Kahles, der Metallwarenhändler L. Heine, die Modistin A. Kudernatsch und der Teppichhändler O. Mark.

1936 gehört das Haus Felicia Lindenbaum. Im Parterre finden sich ein Trafikant, ein Rechtsanwalt, ein Kaffeeschänker, ein Hutmacher, ein Zahnarzt, ein Schlosser und ein Fotograf und ein Delikatessenhändler.

Jonel Chyriacos ist Trainer.

1937 hat Franz Lanik Personentransporte und Platzkraftwagen (Taxi).

1938 gehört das Haus Felicia Lindenbaum, die auch im Haus wohnt. Im Parterre finden sich ein Trafikant, eine Modistin, ein Teppich Händler, eine Apotheke, ein Bankier und ein Optiker.

1940 gehört das Haus Felicia Lindenbaum, die auch im Haus wohnt. Im Parterre finden sich ein Trafikant, eine Modistin, ein Eisenwaren Händler, eine Buchhandlung, eine Apotheke, ein Bankier und ein Optiker.

1941 beginnen die Deportationen.

Am 15.10.1941 wird Charlotte Knobloch (Geb.: 22.08.1869) von hier 6, Köstlergasse 11/20 nach Wien/Litzmannstadt deportiert und in Chelmno am 09.08.1942 ermordet.

Am 23.10.1941 wird Isabella Löw (Geb.: 19.09.1876) von hier 6, Köstlergasse 11/20 nach Wien/Litzmannstadt deportiert und in Litzmannstadt am 04.09.1942 ermordet.

Am 02.11.1941 wird Elsa Einöhr (Geb.: 06.12.1883) von hier 6, Köstlergasse 11/12a nach Wien/Litzmannstadt deportiert und in der Folge ermordet.

Zu ihr existiert ein Schreiben



Bildquelle: Richard Weihs sagt: Schau, da hab ich eine Postkarte gefunden, die ihr Bruder nach Łódź geschrieben hat. Am 12. 5. 1942 ist er dann gemeinsam mit seiner anderen Schwester Gisela Müller von Wien nach Izbica deportiert worden, wo beide ermordet wurden.

1942 ist kein Hauseigner mehr bekannt. Hier fand nämlich eine **Arisierung** in der Form statt dass die gesamte Familie Lindenbaum deportiert und ermordet wurde:

Eduard Lindenbaum (Geb.: 29.01.1906) wird von hier 6, Köstlergasse 11 nach Polen/Warschauer Ghetto deportiert und in der Folge ermordet.

Felicia Lindenbaum, die Hauseignerin s.o. (Geb.: 18.11.1904) wird von hier 6, Köstlergasse 11 nach Polen/Warschauer Ghetto deportiert und in der Folge ermordet.

Maria Lindenbaum (Geb.: 26.07.1880) wird von hier 6, Köstlergasse 11 nach Polen/Warschauer Ghetto deportiert und in der Folge ermordet.

1942 ist Jano Farkas hier Tischler.

1947 kandidiert hier Lina Ehrenberger für die ÖVP.

1949 wird das Vermögen von zwei Arisierern eingezogen. In welcher Form eine Restitution erfolgte, ist nicht ersichtlich!

Kundmachungen. Vermögensverfallserkenntnisse. (Bürckel Josef, ehemaliger Gauleiter und Reichsstatthalter, Globocnigg Odilo, Baumeister Wien 6., Köstlergasse 11/22) 5

Bildquelle: Rathaus-Korrespondenz 1949

1950 ist hier die „Austria“ Handelsgesellschaft.

1952 – 1953 handelt Otto Goldebrand hier mit Spielwaren.

1954 – 1957 zerlegt Leopold Faderny („Chemometall“) hier Metalle.

1967 macht hier Johanna Anhauch Kunstwerke aus Stoffresten.

1974 handelt Leo Drescher mit Uhren und Halbedelsteinen.

1976 handelt Elsbeth Spieths mit Strickwaren.

1979 werden die Wasserleitungen saniert.

1985 wird ein Selbstfahreraufzug eingerichtet.

1987 ist Eduard Brunner hier Uhrmacher.

1988 findet eine bauliche Veränderung statt.

1989 gibt es (noch) für Blumenverkäuferinnen in den umliegenden Kaffeehäusern wie Angelika Abd El-Razek-Müller ein freies Gewerbe:



Abd El-Razek-Müller Angelika, Feilbieten von Naturblumen im Umherziehen von Ort zu Ort oder von Haus zu Haus, Köstlergasse 11/27. — Klug Hannelore,

1990 macht Günter Prichystal hier Kunstwerke mit unterschiedlichen Techniken.

1991 hat Gerhard Baier einen Kleinhandel mit Sportartikeln. Winfried Huber kandidiert für die GA Wien (Gemeinderat).

1992 ist Johann Steindl hier Blumenbinder.

1994 – 1995 finden eine bauliche Veränderungen statt.

1997 verkauft Alexander Wozak hier diätische Produkte.

1999 macht Thomas Merkler hier Berechnungsanlagen für Gärten. Es finden auch bauliche Veränderungen statt.

